



Zu TOP I. Patientenversorgung in Deutschland - Rahmenbedingungen ärztlicher Berufsausübung

Betrifft: Vergütung ärztlicher Leistungen

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Von: Frau Köhler
als Delegierte der Landesärztekammer Brandenburg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert die Bundesregierung auf, die leistungsgerechte Vergütung ärztlicher Leistungen zum Gegenstand einer nachhaltigen Gesundheitsreform zu machen. Durchgängige Transparenz von Kosten, Leistungen und angemessene Honorierung sowohl im niedergelassenen als auch im stationären Bereich sind unverzichtbare Eckpfeiler einer Reform ebenso wie eine auf Euro und Cent beruhende Vergütung.

Begründung:

Durch Gesetzesänderungen werden immer wieder die Honorarzahlfungen der niedergelassenen Ärzte reduziert. Hier handelt es sich nicht um Einkommenseinschränkungen, sondern um die Erodierung finanzieller Mittel für die ambulante Versorgung der Patienten. Die Ärzte in Klinik und Praxis leisten seit vielen Jahren in großem Umfang unbezahlte Mehrarbeit. Die Ärzteschaft ist nicht weiter bereit, diese Leistungen ohne Honorar zu erbringen. Ein leistungsfähiges Gesundheitswesen braucht Leistungsträger, die auch für ihre qualitativ hochwertige und zeitintensive Arbeit adäquat bezahlt werden. Nur so ist eine hohe Qualität in der Patientenversorgung aufrecht zu erhalten.

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: